

	<p>Objekt: Groschen der Reichsstadt Isny, 1555</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25475</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1365 verlieh Kaiser Karl IV. der Gemeinde Isny im Allgäu den Status einer Reichsstadt; fortan hatten die Bürger Isnys einzig das Oberhaupt des Heiligen Römischen Reichs als ihren Herrn über sich. 1507 ließ sich der Rat schließlich durch den Habsburgerkaiser Maximilian I. das städtische Münzrecht verbrieften, das im Laufe des 16. Jahrhunderts zunächst ausgiebig für die Ausgabe einer Vielzahl größerer Silbermünzen wie Taler und Batzen genutzt wurde. In der Folgezeit nahm die Prägetätigkeit allerdings zusehends ab. Das Ende der Münzstätte besiegelte ihre erzwungene Auflösung durch den württembergischen Herzog Eberhard Ludwig im Jahr 1705, die dieser im Auftrag des Schwäbischen Reichskreises als Strafe für die Ausgabe minderwertiger Pfennigmünzen durchführte.

Dieser Groschen von 1555 zeigt auf seiner Vorderseite das redende Wappen der Reichsstadt: einen gekrönten Adler, der mit einem Hufeisen in einem Schild belegt ist – den Stadtnamen Isny leitete man im Mittelalter von Isen/ ‚Eisen‘ ab. Die Umschrift gibt die Münze als Prägung aus Isny zu erkennen: MONETA NOVA CIVITATIS ISNEI 1555. Die Gestaltung der Rückseite folgte den Standardisierungsbemühungen der Augsburger Reichsmünzordnung Kaiser Karls V. von 1551: Sie zeigt den gekrönten, nimbierten Doppeladler mit einem Reichsapfel, in dem die Wertzahl 3 zu erkennen ist. Die Umschrift nimmt Bezug auf die Münzordnung.

Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 21,1 mm, Gewicht: 1,93 g,
Stempelstellung: h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1555
	wer	
	wo	Isny im Allgäu
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Isny im Allgäu
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	

Schlagworte

- Münze

Literatur

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg, S. 132 Nr. 284